

Der müde Theodor sorgt für Action

Am 6. Januar war die Premiere von «Der Müde Theodor» der Theatergruppe Oberrüti



In der Mehrzweckhalle Oberrüti sorgt ein müder Mann für ziemlich viel Wirbel. Hinter dem «müden Theodor» steckt natürlich eine Frau, respektive die Theatergruppe Oberrüti. Ihr neuestes Stück begeisterte an der Premiere.

red. Kaum zählbar sind die Stunden, welche die Mitglieder eines Laientheaters investieren, um schliesslich für wenige Auftritte auf oder hinter der Bühne zu stehen. Motivation und ihre Belohnung sei die Freude und Unterhaltung, die sie ihren Mitmenschen bereiten könnten, sagen dazu etwa die Verantwortlichen der Theatergruppe Oberrüti, TGO. Und damit haben sie den Nagel auf den Kopf getroffen, wie die Stimmung an der überaus gut besuchten Premiere am ver-

gangenen Wochenende bewies. Gewachsen aus dem dörflichen Umfeld ist es der TGO gelungen, weit über die Region hinaus Besucher und Freunde zu finden.

Kein Wunder, denn die Darsteller zeigen ein qualitativ sehr hohes Spielniveau. Die Laien schlüpfen demmassen gut in ihre Rollen, dass der Zuschauer zuweilen vergisst, sich in einem Theater zu befinden und mit dem Titelheld Theodor ziemlich mitleidet. Der ist nämlich tagüber auffallend müde. Seinen Freund Albin weilt er in die Ursache seiner «Schlafkrankheit» ein. Natürlich handelt es sich dabei um eine Frau. In einem schwachen Augenblick ist Theo zum «Mäzen» einer reizenden jungen Dame avanciert, für deren Gesangsausbildung er aufzukommen versprochen hat. Zur Finanzierung musste er heimlich die wertvolle Brillantbrosche seiner Frau Rosa im Leihhaus versetzen. Um den Schmuck wieder auslösen zu können, arbeitet

der kurz gehaltene Ehemann nun nachts im Hotel «Zum grünen Krokodil» als Aushilfskellner. Das funktioniert auch ganz gut, bis sich Tochter Jenny für ein Konzert des jungen Komponisten Wolfgang Amadeus ausgerechnet Mamas Brosche ausleihen will. Von nun an verwickelt sich Theo in immer wildere Ausflüchte und Lügengeschichten, die bis zur letzten Minute für atemlose Turbulenz sorgen. Zumal auch Theos Gattin nicht ganz ohne Geheimnisse durchs Leben wandelt. In insgesamt 49 Proben haben Regisseur Beni Kreuzer und das Darstellerteam ein äusserst witziges und mitreissendes Stück geschaffen, das einen vergnüglichen und sehr unterhaltsamen Abend garantiert. Seinen Sitzplatz reserviert man sich am besten umgehend unter www.tgob.ch

Weitere Aufführungen (Mehrzweckhalle Oberrüti):
13./14. Januar (20.08 Uhr), 15. Januar (17.08 Uhr),
20./21. Januar (20.08)

Regie:	Beni Kreuzer	Schminken:	Claudia Merk
Regieassistenz:	Anni Omlin	Coiffeur:	Sabina Zimmermann
Bühnenbau:	Viktor Weber	Beleuchtung:	Roli Bieri

Personen und Ihre Darsteller

Person	Beschrieb	Darsteller
Theodor Hagemann	Ehemann von Rosa	Rolf Mösch
Rosa Hagemann	Ehefrau von Theodor	Vreni Kreuzer
Jenny Hagemann	Tochter von Rosa und Theodor	Sandra Mösch
Albin Kaiser	Fabrikbesitzer	Klaus Bühlmann
Wolfgang Amadeus	Kaiser's Sohn und Komponist	Jürg Guhl
Felix Rieger	Student, Hagemanns Neffe	Carlo Mattmann
Helma Le Lievre	Sängerin	Margrith Rüeeggsegger
Eusebius Findeisen	Lehrer der Mathematik	Jo Kaufmann
Frau Dr. Herzli		Irma Betschart
Herr Wurzel	Schuldirektor	Utz Richter
Frieda	Dienstmädchen	Rösli Galliker
Katrin	Receptionistin	Lisbeth Niederberger
Josefine	Zimmermädchen	Evelyne von den Berg
Frau Noll	Hoteldirektorin / Regieassistenz	Anni Omlin